

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

518 (7.11.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 3 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Bittel und Kammerer... Brief- od. Telegr.-Adr. laut...

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil Albert Herzog...

Auflage: 34000 Exempl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsschneidemaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 518.

Karlsruhe, Donnerstag den 7. November 1907.

Telefon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Der Beleidigungsprozess des Fürsten Bülow gegen den Schriftsteller Brand.

Berlin, 6. Nov. Der Antrag zu dem Prozess, der heute vor dem zweiten Strafsenat des Landgerichts Berlin 2 gegen den Schriftsteller Adolf Brand wegen Beleidigung des Reichskanzlers Fürsten von Bülow vor sich ging, war überaus groß und ein starkes Aufgebot von Schülern mußte im Verein mit mehreren Gerichtsdienern die Ordnung aufrecht erhalten.

Meinung herabzusetzen geeignet seien. In dem Flugblatt wird der Vorwurf erhoben, daß, wenn wirklich seit langer Zeit die in der Liebenberger Affäre behaupteten geschlechtlichen Beziehungen zwischen Bülowern von hohem Range bestanden haben und in weiteren Kreisen nicht unbekannt gewesen seien, der Reichskanzler seine Pflicht vernachlässigt hätte, weil er den Kaiser über diese Dinge nicht aufzuklären habe.

Über den Verlauf der heutigen Verhandlung haben wir schon telegraphisch Bericht erstattet. Doch erscheint es bei der Bedeutung der Sachlage angebracht, auf einzelne Erklärungen, zumal diejenigen des Reichskanzlers und des Fürsten Eulenburg, besonders zurückzukommen.

Es muß dabei vorausgeschickt werden, daß der Angeklagte ausdrücklich zuvor betonte, er halte die Behauptung aufrecht, daß Fürst Bülow homosexuell veranlagt ist, will ihm aber keine grobe Beleidigung dieser Veranlagung nachsagen. Das habe er auch in dem Flugblatt nicht getan.

Erster Staatsanwalt Dr. Preuß behauptet, daß sich der Angeklagte auf den Dr. Moll berufen könne, denn dieser habe keineswegs das gesagt, was der Angeklagte behauptet. Angekl.: Er habe den Vorwurf gegen den Fürsten Bülow nur erhoben, weil dieser selbst als Homosexueller die Homosexualität politisch ausgenutzt habe.

Der als Zeuge aufgerufene Reichskanzler Fürst Bülow erklärte: Ich erkläre unter meinem Eid, daß homosexuelle, perverse, normwidrige Neigungen und Gelüste mir seit jeder nicht nur im höchsten Grade widerwärtig, sondern auch vollkommen unbegreiflich gewesen und erschienen sind. Diese meine eidliche Erklärung bezieht sich auf alle und jede homosexuelle Neigung, Anlage und Empfindung in jeder Form und in jedem Grade.

Ich habe folgendes auszusagen: Der eigentliche Dureaudienst an der Zentralstelle wird von zwei Beamten der Reichskanzlei wahrgenommen. Dem Geheimrat Scheffer und dem Geheimen Hofrat Seeband. Sie haben die Eingänge zu eröffnen und zu sortieren, Telegramme zu chiffrieren und zu dechiffrieren, Abschriften anzufertigen, Diktate zu schreiben — ich distanzte alles: Erlasse, Briefe, Depeschen; ich spare dadurch Zeit —, die sehr umfangreiche Registratur in Ordnung zu halten, auch die Eingänge für Empfänger zu besorgen, den Telegraphendienst zu versehen, Besorgungen zu machen usw.

mehreren Jahren eine etatsmäßige Stelle als Hilfsarbeiter inne hat, erhielt im vorigen Jahre den Charakter als Geheimer Regierungsrat. Der Staatssekretär v. Seeband unterbreitete mir diesen Vorschlag unter Hinweis darauf, daß dies auch in ähnlichen Fällen schon geschehen sei.

Und nun muß ich noch eines sagen: Ich bin für meine Untergebener ein wohlwollender und gerechter Vorgesetzter. Ich bin als Mensch frei von jedem Hochmut; aber von Familiarität mit meinen Beamten und ganz besonders mit dem Geheimen Regierungsrat Scheffer oder dem Geheimen Hofrat Seeband, ist natürlich nie, weder hier noch in Rom die Rede. Seeband, der verheiratet ist, wohnt außer dem Hause, Scheffer hat eine Wohnung in einem Flügel des Reichskanzler-Palais erhalten und zwar lediglich deshalb, damit er rascher zu erreichen ist, wenn es etwas Eiliges zu dechiffrieren, zu chiffrieren oder zu distanzieren gibt.

Der Angeklagte hat ferner behauptet, ich wäre Gegenstand von Erpressungen geworden. Niemals ist mir gegenüber eine Erpressung mit Bezug auf homosexuelle Dinge ausgeübt oder auch nur versucht worden. Endlich ist in der Flugchrift noch behauptet worden, ich hätte hinter den Angriffen, welche die „Zukunft“ gegen eine Reihe bekannter Persönlichkeiten mit Bezug auf Homosexualität und Kamaria geübt hat, ich hätte diese Angriffe ganz fern und habe sie weder veranlaßt noch beeinflußt.

Als Reichskanzler und als Mensch habe ich es für meine Pflicht gehalten, den gegen mich erhobenen unerhörten Beschuldigungen sofort und öffentlich entgegenzutreten, und wie jeder Staatsbürger habe ich das Recht, gegen derartige Angriffe zu appellieren, an den Schutz der Gerichte und den Ernst der Gesetze.

Auf weitere Fragen erklärt Reichskanzler Fürst Bülow, er sei im Dezember 1893 Rathgeber in Rom gewesen und dort bis zum März 1897 geblieben. Die ihm vom Vorsitzenden vorgelesenen Namen der Zeugen, die der Angeklagte noch in letzter Stunde über Vorkänge in Rom genannt hat, seien ihm zum größten Teil unbekannt. Den französischen Vorkänge Barère kenne er, er sei aber nicht mit ihm zusammen in Rom gewesen. Herrn Scheffer habe er in Rom als Kamassien kennen gelernt. Seines Wissens sei dieser vorher im Eisenbahndienst angestellt gewesen. Er habe ihn als einen ordentlichen und pflichttreuen Beamten kennen gelernt und ihn später nach Berlin übernommen. Gerade der Umstand, daß ein Beamter aus der Subalternstufel zu einer so hohen Stellung wie Geheimrat Scheffer gelangt ist, mag vielleicht dem Angeklagten befremdlich erschienen sein. Solche Hebung pflichttreuer Beamten über das gewöhnliche Niveau ist doch nicht etwas so Ungehörliches.

Vorhergehend: Es ist auch auf das Zeugnis anderer Personen rekurriert worden. Dazu gehört Dr. Durchlaucht der Fürst zu Eulenburg. Es wird behauptet, daß Er. Durchlaucht mit Herrn, die beim Fürsten Eulenburg verkehrten und homosexueller Neigungen verdächtigt worden sind, sehr freundschaftlich verkehrten. Herr Geh. Rat Scheffer soll dabei mit erschienen sein und es sollen zwischen Ihnen Händedrücke, Umarmungen und Küsse getauscht worden sein.

Fürst v. Bülow: Ich habe nie mit dem Geheimrat Scheffer zusammen meines Wissens irgend eine Gesellschaft besucht. Auf die Behauptung, daß ich Umarmungen usw. mit ihm ausgetauscht habe, brauche ich wohl nicht zurückzukommen. Was die hier erwähnten Herren betrifft, so kenne ich den Grafen Lumar meines Wissens gar nicht. Von seinen Verfehlungen habe ich erst nach seiner Verabschiedung gehört. Die beiden Grafen Dohenan und den Fürsten Eulenburg kenne ich dagegen seit langem und den letzteren sehr genau. Ungünstige Gerüchte über sie sind erst in den letzten Jahren zu mir gedrungen. Ich habe aber kein Beweismaterial und keinerlei Tatsachen oder tatsächliche Unterlagen, die mich berechtigt hätten, offizielle Schritte gegen die Herren zu unternehmen.

Vor.: Der Angeklagte behauptet, Sie hätten mit dem Fürsten Eulenburg oft über Homosexualität gesprochen. Fürst Bülow: Ich habe niemals meines Wissens mit dem Fürsten Eulenburg über Homosexualität

dieser Narrenspuk, hielt sie ab. — Uns beide nicht, und ich bin äußerst begierig, die Bekanntheit mit dieser Sache zu machen. — Haller hatte schweigend rauchend zugehört. — Jetzt sprach er nachdenklich: „Konnte ich nicht erfahren, wer dieses Märchen unter die Leute gebracht?“

Gulden lachte laut auf und sagte: „Selbstverständlich, denn das war ja der Kern der Anamandel, und was meinst Du, wie der ausfiel?“

„Nun?“

„Mister Patriid!“

„Patriid!“

„Ja, mein Freund, der sehr ehrenwerte Patriid. — Bei meiner Regognosierung auf dem Wege zu seinem Hause kam ich an ein zweistöckiges Arbeiterhaus, welches von Coscob aus das letzte nach der Schlucht hin ist. — Italienische Feld- und Arbeiter wohnen in dem Hause und sind auf den umliegenden Farmen in Tagelohn. — Da ich so gut italienisch spreche wie nur irgend ein Abrazzenjohn, so gewann ich schnell das Vertrauen meiner „Landsleute“, und da erfuhr ich, daß Patriid die Kinder vor dem Betreten des Weges gewarnt habe, indem er ihnen das Märchen vom Meerweib erzählte. — Sacramento! Das war etwas wert. — Well, in einer Stunde geht mein Zug. — Entschuldige mich jetzt. — Gehe nach Hause, schlaf' Dich aus, und übermorgen früh mit bester Laune in Coscob. — Patriid holt Dich ab. — Behalte nur, daß Du auf Empfehlung von Me. Kean kommt und in der landschaftlich schönen Gegend Studien betreiben willst. — Gott befohlen, mein Junge, auf Wiedersehen.“

(Fortsetzung folgt.)

Der Sonnengott.

Kriminalroman von Willem de Ruiter.

(7. Fortsetzung.)

Haller öffnete die Fenster, sog behaglich die erfrischende Luft der lauwarmen Frühlingnacht ein, zündete sich eine Zigarette an und meinte salzfäßig: „Es ist, wie ich sagte. Ich komme nicht zu Bett. — Na, alter John, wenn die Rothhäute gegen Dich auf dem Kriegspfad anmarschieren, so brauchst Du wenigstens um Deinen Stahl alias Glage keine Furcht zu haben. Ausgenommen, ich malte Dir eine rote oder grüne Haarphantasie auf Deinen Vollmond. — Was gedenkst Du nun zuerst zu tun: Sancti Patriid in Coscob oder die Rothhäute? Se?“

„Beide — beide zugleich, Frank. — Dieser Tomahawk hat so sicher mit dieser Coscob-Sache zu tun, wie auf meiner Glage kein Häutchen für eine begehrenswerte Indianer-Trophäe zu finden ist.“

„John, Du glaubst, daß diese Indianer in Coscob haufen? Mensch, da muß ich wohl noch schleunigst irgendwo ein altes Huhn aufstreifen und mir einen kriegerischen Federputz an den Hut leimen.“

„Frank, Du wirst sehen, daß ich recht habe. Aber wahrscheinlich werden wir keine friedliche Rothhaut, sondern eine räuberische Weißhaut antreffen. — Diese Sache mit dem Veil ist ähnlich, wie eine andere vor zwei Jahren. Da hatte ich eine Bande von Italienern — Waffentat, Brüder der schwarzen Hand — unerschrocken zu machen. — Galtens eins ihrer Opfer gevierteilt, in ein Juderfaß gesteckt und mitten auf den Broadway zum Ergötzen und zur Aufmunterung unserer verblödeten New Yorker Volkai gestellt. — Freche, verweaene Kerle. — Raum hatten sie keiner der Rosenkranze eilte ihnen zu Hilfe. — Das Meerweib,

irgendwie erfahren, daß ich mich für sie interessierte, da erhielt ich eines Nachts mit einem Sizilianerbolch einen Brief an meine Haustür genagelt. — Briefkopf eine schwarze Hand, Totenkopf und zwei Schwerter und darunter mit Blut geschrieben: Cavete! — Gut, ich schützte mich auch ohne ihre merkwürdige Mahnung und habe die Wunde auf zwanzig Jahre nach Sing-Sing geschickt. — Glaubten mir Angst einzujagen mit dem Dolchbrief, und genau derselbe Fall ist diese indianische Art hier. — Uebrigens, da fällt mir soeben noch etwas ein, das ich Dir mitzuteilen habe. — Ich war heute morgen unerkannt dort in Coscob. — Hörte da eine Geschichte, welche trotz ihrer Seltsamkeit mir eine Spur gab. Das Volk dort in der Gegend bringt das Verschwinden der Menschen mit einer Sage in Verbindung. — Diese Sage berichtet, daß da vor mehreren hundert Jahren ein mächtiger Häuptling der Apachen, mit dem Namen Mianos, in prächtigen unterirdischen Grotten gehaust haben soll. — Diese Grotten seien ganz mit Gold besetzt, alle Gerätschaften aus schwerem Silber, und der Häuptling habe ein Meerweib als Frau besessen. — Mitten durch die Grotten flöße für sie ein Strom zum Ozean. Dieses Meerweib nun nährte sich nicht von Büffel- oder Rinderbraten, sondern trank Menschenblut, und mit Vorliebe natürlich — von Weibern. — Jetzt behaupten diese strotzigen hohen Farmerköpfe, daß dieses Meerweib noch lebe und die Untaten verübe. — Ja einige wollen sogar beschwören, sie in der Schlucht am Wege nach Stamford im Wasser baden gesehen und andere in den Felsen bei der Schlucht ihre gellenden Schreie gehört zu haben. Dieses letztere gab mir den Ausschlag. — Diese Schreie — Feiglinge von Männern — wurden jedesmal gehört, wenn irgend ein Unglücklicher von den Salunken abgetan wurde. Und

Dinge oder irgend was, was damit zusammenhängt, gesprochen. Ich habe keine Neigung...

Herr v. Bülow: Ich kann unter meinem Eid erklären, daß ich mit dem Fürsten Eulenburg...

Der Reichsanwalt wird sodann auf seinen Wunsch vorläufig entlassen, nachdem er erklärt hat, er könne in jedem Augenblick...

Unter Spannung der Zuhörer wird hierauf Fürst Philipp v. Eulenburg aufgerufen. Die beiden Säulengänge des Saales müssen geöffnet werden...

Vorsitzender: Ich möchte nicht gern dieses Gebiet anstöhnen ohne Anlaß...

Fürst Eulenburg: Ich werde sehr knapp sein und wäre sehr dankbar, wenn ich Gelegenheit hätte...

Vereidigt: R. v. Bernau: Haben Eure Durchlaucht irgenbwelchen Anlaß, daß diese Artikel der 'Sutunsk' vom Fürsten Bülow...

Staatsanwalt: Der Strafantrag des Reichsanwalters geht ausdrücklich nur dahin...

Fürst Eulenburg: In der Presse ist gesagt worden, daß ich hinter dem Angeklagten Brand stünde...

Rechtsanwalt Bernau: Der Angeklagte hat nie behauptet, daß er Mitteilungen vom Zugen erhalten habe...

Fürst v. Eulenburg: Es ist das in der Presse behauptet worden. Ich habe mir übrigens erlaubt...

Der Angeklagte angerufene bekannte Führer der Bewegung gegen § 175...

Rechtsanwalt Bernau: Der Angeklagte hat nie behauptet, daß er Mitteilungen vom Zugen erhalten habe...

Der Angeklagte angerufene bekannte Führer der Bewegung gegen § 175...

Rechtsanwalt Bernau: Der Angeklagte hat nie behauptet, daß er Mitteilungen vom Zugen erhalten habe...

Der Angeklagte angerufene bekannte Führer der Bewegung gegen § 175...

Der Angeklagte angerufene bekannte Führer der Bewegung gegen § 175...

Der Angeklagte angerufene bekannte Führer der Bewegung gegen § 175...

Allgemeinheit als schwere Beleidigung empfundenen Vorwurf habe, daß er homosexuell veranlagt sei...

Der Angeklagte hat in seinem Schlusswort, ihm zugute zu halten, daß er zehn Jahre sein Blut geopfert habe...

Hierauf wurde das bereits gemeldete Urteil gefällt, nach welchem der Angeklagte Brand wegen Beleidigung...

In der Urteilsbegründung heißt es: In dem Artikel Brands ist allgemein der Vorwurf der Homosexualität erhoben...

Tages-Rundschau

Deutsches Reich

— Berlin, 6. Nov. Die erste Sitzung des Reichstages findet, wie nummehr amtlich bestätigt wird...

— Berlin, 6. Nov. Der Preussische Landtag wird auf den 26. November einberufen.

— Dresden, 7. Nov. Die Regierung will den freisinnigen Antrag auf Einführung der vierten Wagenklasse...

— Breslau, 6. Nov. (Privat.) Der Kultusminister hat der geplanten Niederlassung von drei neuen Nonnenklöstern...

— Torgau, 6. Nov. (Amtlich.) (Tel.) Bei der heutigen Landtagswahl im Wahlkreis Torgau-Liebenwerda...

— München, 6. Nov. Heute fand eine Sitzung des Staatrates unter dem Vorsitz des Prinzregenten statt.

— Dresden, 6. Nov. In Berücksichtigung der Lebensmittellage ist von den Freisinnigen in der Zweiten Kammer beantragt...

Finanzminister Dr. v. Müller erklärte dazu heute in der Zweiten Kammer, daß die sofortige Gewährung von Steuererleichterungen...

Vermerkenswert aus der heutigen Etatdebatte ist noch, daß der Konserbative Hübel im Namen seiner Fraktion die Erklärung...

Oesterreich-Ungarn

Aus dem ungarischen Abgeordnetenhaus

— Budapest, 6. Nov. Im Abgeordnetenhaus ereignete sich während der heutigen Sitzung ein seltsamer Zwischenfall...

— Budapest, 6. Nov. Der Immunitätsausschuß des Abgeordnetenhauses beantragte die Ausschließung des Abgeordneten...

Frankreich

Aus der Deputierten-Kammer

— Paris, 6. Nov. Die Regierung hat eine Anzahl Nachtragsforderungen zum Budget von 1907 eingebracht...

Niederlande

Zur Thronfolge-Frage

— C. Amsterdam, 6. Nov. (Privat.) Großes Auffsehen erregt es, daß der frühere liberale Minister van Goyten...

scharfen Artikel über die Thronfolgefrage veröffentlicht des Inhalts, eine Republik sei dem Regiment eines fremden Prinzen...

Aus der zweiten Kammer

— Haag, 6. Nov. (Tel.) Die zweite Kammer erledigte das Budget für die ostindischen Kolonien...

Der Minister für die Kolonien erklärte, diese annehmen Mittelteilungen seien durch die amtlichen Berichte zurückgewiesen worden...

— London, 6. Nov. (Tel.) In einem Aufruf, der von hervorragenden Persönlichkeiten...

England

— London, 6. Nov. (Tel.) In einem Aufruf, der von hervorragenden Persönlichkeiten...

— Newyork, 6. Nov. Das Anerbieten des demokratischen Präsidentschaftskandidaten Hearst...

Amerika

— Newyork, 6. Nov. (Tel.) Die Wahlen sind im ganzen Lande ruhig verlaufen. In Kentucky wurde ein Republikaner zum Gouverneur gewählt...

— Newyork, 6. Nov. (Tel.) Die Gegner Roosevelts sind geneigt, die republikanische Niederlage in Newjersey...

— Newyork, 6. Nov. (Tel.) Die Gegner Roosevelts sind geneigt, die republikanische Niederlage in Newjersey...

Amthche Nachrichten

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädig bemögen gefunden, dem Telegraphensekretär Heinrich Guericke in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme...

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unter dem 31. Oktober d. J. den Gerichtsschreiber...

Mit Entschliegung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen wurde Güterexpeditor Hermann Nupp in Bretten nach Rheinau...

Aus Baden

— Karlsruhe, 6. Nov. Das Unterrichtsministerium hat eine neue Verordnung, betreffend die Gehühnererziehung...

— Karlsruhe, 7. Nov. Wie aus dem Ministerium bekannt ist, findet am Sonntag den 10. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, eine große Einigungsversammlung der linksliberalen Parteien...

— Karlsruhe, 7. Nov. Wie aus dem Ministerium bekannt ist, findet am Sonntag den 10. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, eine große Einigungsversammlung...

— Karlsruhe, 6. Nov. In der letzten Versammlung des Hornberger Militärvereins erklärte der nationalsoziale Stadtpfarrer Dr. Lehmann...

— Karlsruhe, 6. Nov. In der letzten Versammlung des Hornberger Militärvereins erklärte der nationalsoziale Stadtpfarrer Dr. Lehmann...

— Karlsruhe, 6. Nov. In der letzten Versammlung des Hornberger Militärvereins erklärte der nationalsoziale Stadtpfarrer Dr. Lehmann...

— Karlsruhe, 6. Nov. In der letzten Versammlung des Hornberger Militärvereins erklärte der nationalsoziale Stadtpfarrer Dr. Lehmann...

— Karlsruhe, 6. Nov. In der letzten Versammlung des Hornberger Militärvereins erklärte der nationalsoziale Stadtpfarrer Dr. Lehmann...

— Karlsruhe, 6. Nov. In der letzten Versammlung des Hornberger Militärvereins erklärte der nationalsoziale Stadtpfarrer Dr. Lehmann...

— Karlsruhe, 6. Nov. In der letzten Versammlung des Hornberger Militärvereins erklärte der nationalsoziale Stadtpfarrer Dr. Lehmann...

Vorzugspreis so lange der Vorrat reicht, für beide hocheleganten Bände, ca. 1200 Seiten nur 3 1/2 Mk.

Unsere Weihnachts-Prämie

bietet in diesem Jahre für Jung und Alt das schönste Geschenk. Ein Schatz für jedes Haus, eine Zierde der Hausbibliothek, geeignet zum Vorlesen und zur Unterhaltung und Belehrung. Es sind die weltberühmten Streifzüge eines Weltbürgers über unsere Erde, dargestellt in Romanen, Sitten- und Lebensbildern, Novellen und Skizzen aus allen Weltteilen von Friedrich Gerstäcker. Es ist das erste Mal, dass die weltberühmten Reiseromane unseres Friedrich Gerstäcker in einer billigen, guten Ausgabe zusammengestellt, sowie mit künstlerischen Illustrationen eines ersten Münchener Künstlers versehen sind. Diese zweibändige Prachtausgabe ist neu bearbeitet von dem bekannten Reiseschriftsteller Paul Römer und enthält in zwei goldgeprägten Prachtbänden von ca. 1200 Seiten auf gutem Papier unter vielen anderen Regulatoren in Arkansas, Unter dem Aequator, Javanisches Sittenbild, Blau-Wasser, See- und Matrosenleben, Skizzen aus dem See- und Inselleben. Die beiden Sträflinge, Flusspiraten des Mississippi, Die Sklavin, Der erkaufte Henker, Gerichtsszenen in Arkansas, Schwimmende Theater, Leichenräuber, Rache des weissen Mannes, Auswandererschiff, Nacht auf dem Walfisch, Schiffszimmermann, Am Kap Horn und viele andere.

Dieser kurze Auszug zeigt die Reichhaltigkeit und vorzügliche Zusammenstellung der Römerschen Ausgabe von:

Friedrich Gerstäckers Meisterwerke

Neue illustrierte Prachtausgabe in zwei hocheleganten goldgeprägten Prachtbänden, ca. 1200 Seiten.

Vorzugspreis nur 3 1/2 Mark!

Erhältlich, so lange der Vorrat reicht, in unserer **Expedition**, in unseren Filialen sowie bei unseren Blattasträgern.

In Karlsruhe frei ins Haus, auch per Telephon Nr. 86 zu bestellen. Versand nach auswärts gegen vorherige Einsendung des Betrages von Mk. 4.— Nachnahme Mk. 4.20.

Expedition der „Badischen Presse“, Karlsruhe i. B.

Festhalle Karlsruhe.
Mittwoch den 13. November 1907
Zweites Abonnements-Konzert
des
Grossh. Hoforchesters.
Solistin: Frl. **Germaine Schnitzer** aus Paris (Klavier).
Dirigent: Herr Hofkapellmeister **Adolf Lorentz.**

Programm.
Ouverture „Fingalshöhle“ (Die Hobriden) op. 26 F. Mendelssohn.
Zum Gedächtnis Edward Griegs, gestorben am 4. September 1907.
2. **Konzert für Klavier und Orchester** (A. moll) op. 16 E. Grieg.
3. **Orchestersuite aus der Musik zu Ibsens dramatisch, Dichtung „Peer Gynt“** (op. 46) E. Grieg.
4. (a) **Balletmusik aus** } für Klavier { Schubert-Fischhof,
Rosamunde C. Saint-Saëns,
b) **Tocatta** Schubert-Tausig,
c) **Militärmarsch** R. Schumann.
5. **Symphonie Nr. 1** (B-dur) op. 38 R. Schumann.
Konzertflügel von Rud. Ibach Sohn aus dem Pianolager des Herrn Hoflieferanten H. Maurer.
Eröffnung der Kassen 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
Einselpreise: Mk. 5.—, 4.50, 3.50, 2.—, 1.50.
Eintrittskarten sind in allen hiesigen Musikalienhandlungen zu haben.
Generalprobe: Mittwoch den 13. November, vormittags 1/2 11 Uhr, hierzu Karten à Mk. 1.50. 16597

Einzelne Möbel:
Teetische
Blumentische
Schreibtischstühle
Polstermöbel
Sofas in verschiedener Ausführung
Verandastühle und Tische
Salongarnituren
Vorplatzmöbel
antike Buffets
Klubsessel.

Adolf Sexauer, Karlsruhe
Kaiserstrasse 213.
Wegen Aufgabe nebenstehender Artikel verkaufe ich sämtliche Möbel mit **20% Rabatt.** 16638
Günstige Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe.

Besonders vorteilhaft:
Eine Mahagoni Salon-Einrichtung (Biedermeier)
statt 2700 Mk. nur **2150 Mk. netto.**

Kein Umtausch. Keine Auswahlendungen. Verkauf gegen bar.

Einer der bestbezahlten Frauenberufe
ist das **Büchermachen**. Gründliche u. rasche Ausbildung, auf Wunsch auch nur für den **eigenen häuslichen Bedarf** durch meine **Büchse** für Frauen und Mädchen. **Eintritt jederzeit**. Honorar für den ersten Monat Mk. 15.00, den zweiten Monat Mk. 12.00, jeden weiteren Monat Mk. 10.00. B39847.5.2
E. Bredinger, Amalienstraße 27.

Die höchsten Preise
zahle ich für **getr. Kleider, Schuhe u. Stiefel**. Postkarte genügt. Ich komme ins Haus. B39487.5.5
Abt. Czelewitzki, Amalienstraße 11.

8788 Darlehen 30.14
auf Hypotheken, Bürgschaft, Lebensversicherungsabschluss u. sonst. Sicherheiten vermittelt streng diskret u. reell die **Generalagentur W. Mandt hier Kapellenstr. 60.** Repto.

Darlehen an Jedermann empfiehlt sich gegen Bürgschaft oder Verpfändung des Hausstandes. Anfragen mit Bildhorts (10 Bfg.) unter Nr. B37127 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Darlehen beschafft schnell gegen Verpfändung des Hausstandes, Lebensberf.-Abschl.-Polizien, Hypotheken etc. 14414
Norbert Sinsheimer, Karlsruhe, Bahnhofstraße 4. — Teleph. 2261.

Sportwagen, gut erhält, sowie ein **Stahrdrehen** käuflich billig zu verkaufen. B39377, Durlacherallee 69, 4. St., Hfs.

Divan. Neue, hochf. Kamelischendibau mit Mohrhaar b. 45, 50, 60 Mk. an, schöne Stoffdiban 33 Mk. Gr. Ausw. u. u. gnis, sol., selbstkangol. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. H. Köhler, Tapzier, Schützenstr. 56, Mag. i. Hof. B39377

Junker & Kuh-Dien Nr. 4, tabellos erhalten, zu verkaufen. B40702
Götthestr. 1, II.

Schuhwaren
Ausnahme-Tage!
Wegen überfülltem Lager gewähre ich auf sämtliche **Herren- u. Damenstiefel** in jeder Façon vom 1. bis einschliesslich 9. November **doppelte Rabattmarken oder 10% in bar.**
Nur prima Fabrikate!
Jos. Bürkle
Amalienstrasse 23
gegenüber dem Stefansbrunnen.
16362.2.2

Extra billiges Angebot!

Jacken, schwarz, aus prima Stoffen gearbeitet und reich garniert Mk. 8.—, 11.—, 12.—, 15.— bis 50.—
Paletots, schwarz und farbig, lose Glockenfaçon Mk. 15.—, 18.—, 25.—, 40.— bis 150.—
Paletots, lang, anschliessend, schwarz, prima Tuch Mk. 20.—, 25.—, 32.—, 45.— bis 100.—
Paletots, Seidenplüsch, lang, glatt und mit eleg. Verzierung Mk. 25.—, 30.—, 40.—, 48.— bis 150.—
Liftboys aus prima Velour u. Seidenplüsch mit japan. Borden- u. Tressengarnitur Mk. 30.—, 32.—, 40.—, 45.— bis 100.—
Abendmäntel, sehr preiswert, in allen Farben, leichtes Tuch mit Zwischenfutter, elegante Aufmachung, mit japanischer Borden garniert Mk. 27.—, 30.—, 35.—, 42.— bis 80.—
Braune Samtpaletots für junge Mädchen und **Braune Liftboys** Mk. 20.—, 25.—, 32.— bis 40.—

Kaiserstrasse 86 Marg. Dung zwischen Lamm- und Ritterstrasse
Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Konfektion 16636
Telephon 1959. **Rabattmarken.** Telephon 1959.

An besserem **Mittags- u. Abendtisch** können noch einige Herren teilnehmen. 16.12.10.2
Kreuzstraße 10, 2. Stod. Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Akkordzithern, Gitarrezithern!
Echte Menzenhauer
mit unterlegbaren Notenblättern 16056.8.2
von Mk. 18.— an. **Sofort von jedermann zu spielen. Unterricht gratis.** — Tausende Notenblätter. — Verlangen Sie Prospekte.
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwisch. der Hauptpost u. Hirschstr. Telefon 1982. Mitglied des Rabattparvereins.

Gesangverein Badenia E. V.

Am Samstag den 16. Nov., abends 8 1/2 Uhr, findet im großen Saale der Festhalle zur Feier des 36. Stiftungsfestes Festkonzert mit darauffolgendem Ball...

Die unterzeichneten Vereinsvorstände laden hierdurch ihre Mitglieder und Gönnerinnen ein, sich zahlreich an der in Frankfurt a. M. am Sonntag den 10. Nov., nachm. 3 Uhr...

Einigungs-Versammlung

der linksliberalen Parteien zu beteiligen. In derselben werden die Reichstagsabgeordneten Konrad Haussmann, Dr. Müller-Meiningen, Naumann und Dr. Wiemer Vorträge halten.

Fahrnis-Versteigerung

Freitag den 8. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal Herrenstraße 16 öffentlich gegen bar versteigert:

- 1 großer Warenschrank mit Schubladen, 2 zweistöckige Schränke, 1 Diplomaten-Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Kommode, 2 kleine Ladentische, 1 Warenstisch, 2 franz. Bettstellen mit Kopf- und Fußteil, 1 franz. Bettstelle mit Kopf- und Fußteil, 2 Divans, 2 große Spiegel in Goldrahmen, 1 Nähmaschine, verschiedene Bilder, 1 Ampel, 1 Waschmaschine (Weltwunder), 1 Wurstschneide, 1 Salzständer, 1 Mehlmäße, 1 Gasherd, 1 Stehpult, Küchengeräte, 2 Essschränke und sonst noch vieles.

Josef Hirschmann jun., Auktionator, Herrenstraße 16.



Oefen

irische und amerikanische, für jedes Brennmaterial, in größter Auswahl am billigsten. Fabriklager der Verein. Nord. Ofenfabriken Karl Jungk, Zirkel Nr. 3.

Kartoffeln beste Würst. Magnum, per Ztr. Mk. 3.20 Salat-Kartoffeln (Röhrl.) per Ztr. Mk. 4.80 E. Bucherer, Zähringerstr. 21, Telefon 392.

Unter-Röcke enorm billig zu verkaufen, sowie Jacketts. Taschen-Diwan von 50 Mk. an in etwa 30 verschiedenen Mustern, Chaiselongue und Fauteuils zu den billigsten Preisen.

Gründl. Zither- u. Gitarren-Unterricht wird erteilt. Philippstr. 3, III. 2 Dekorationsmaler suchen Arbeiten zu übernehmen. Offerten unter Nr. B40600 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Elegante Pelze aller Sorten werden zu sehr billigen Preisen verkauft. Zirkel 32, 1 Treppe, im Hause Alwin Vater, Fahrradhandlung.

Ein schwarzer Schrod-Anzug, ein Winter-Anzug, ein Winter-Heberzieher, gut erhalt., sowie sonst gut erhaltene Kleid.-Stücke für große, kräftige Figur abzugeben.

Schwarzwalddverein (Sekt. Karlsruhe) Donnerstag den 7. November 1907 Vereinsabend im Moninger (Konkordiasaal) Vortrag: Stubeier Alpen u. Südtirol.

Verein von Vogelfreunden Karlsruhe. Heute Donnerstag, abends 9 Uhr, im Vereinslokal, Goldener Adler.

Monats-Versammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Geschäftl. Mitteilungen. 2. Vortrag des Herrn Hofschau- spieler Max Schneider 'Vom Keinen Kubastul und anderen Zuchtregeln'.

Kanaria Karlsruhe Verein f. Kanarienzucht u. Vogelschutz Donnerstag den 7. November, abends 7/9 Uhr: Monatsversammlung im Vereinslokal 'Alte Brauerei Bismarck', Herrenstraße.

Gründl. Zither-Unterricht wird erteilt in u. außer d. Hause. B4070 Winterstr. 44c, 3. St. Irs.

Mandolinen-Unterricht. Wer erteilt billig und in kurzer Zeit Mandolinen-Unterricht? Gefl. Offerten unter Nr. B40678 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Wer erteilt Herrn raschför-berenden Cellonunterricht? Offerten mit Honorarantrag unter Nr. B40663 an die Expedition der 'Badischen Presse'.

Filiale gesucht. Junge Witwe mit 1 Kind sucht Filiale. Station kann gestellt werden. Offert unter Nr. B40664 an die Expedition der 'Badischen Presse'.

Pony oder kleineres Pferd zu kaufen gesucht. B9412a-1 B-0680-24 Mädchen- u. Frauenheim Bretten.

Zu kaufen gesucht: 1 Präzisionsreißzeug, 4 Heiß- bretter, 55 x 75, 1 große Meis- schiene, 1 Satz Anventheate. Offert unter Nr. B40662 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Zu kaufen gesucht dunkle 1/2 Liter Flaschen, jedes Quantum. Durlach, Amalienstr. 35.

Mk. 8000.- Hypothek mit Nachlass zu verkaufen. Schulden und Bünde in sehr guten Verhältnissen. Offert. unter 16634 an die Expedition der 'Badischen Presse'.

Heirat. Alleinstehender Privatmann, 40-jährig, sehr gut situiert und von angenehmem Aussehen, wünscht sich eine verehelichte Frau zu heiraten. Fräul. od. kinderlose Witwe von 35-45 Jahren, liebevoll, ernst, Charakter, mit Vermögen und eigenem Heim wollen Briefe mit Darlegung der Verhältnisse vertrauensvoll richten unter F. F. 4649 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. Anonymes u. geschäftsm. Vermittlung zwecklos. 9451a

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe. Donnerstag den 7. November. 13. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten). Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in zwei Akten. Musik von Rossini. Musikalische Leitung: Dr. G. Göhle. Szenische Leitung: Mathias Schön. Personen: Graf Almaviva - Herr Jabloner, Doktor Bartolo - Franz Koga, Rosine - seine Gattin, Lindt, Mündel - Lotte Korna, Häufige Musiklehrer Hans Keller, Figaro, Barbier - Jan van Gorkom, Figarillo, Diener des Grafen - Ed. Schiller, Marceline, in Diensten des Fr. Friedlein, Aubroto, f. Bartolo - Ernst Golde, Offiziere - Friedrich Erl, Ein Notar - Joseph Raubers, Musikanten, Soldaten. Zeit: 1774. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Kaffe-Eröffnung 7/7 Uhr. Mittelpreise.

Färberei Printz 65 Filialen - 500 Angestellte. Annahmestellen überall.

Photographie! Olga Klinkowström Karlsruhe i. B. (nächst dem Kaiserplatz) Kaiserstr. 243. Weihnachts-Aufträge ersuche gefl. baldmöglichst aufzugeben, besonders Kinder-Aufnahmen sowie Colorits u. Vergrößerungen, welche mehr Zeit u. Mühe in Anspruch nehmen. Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich. Telefon 2420. 15464,26,5

Medizinalldrogerie in einer Universitätsstadt Badens, altes feines Geschäft, welches jährlich Mk. 4000.- Umsatzen abwirft, ist vorteilhaft zu verkaufen. 9450a,3.1 Näheres durch Th. Meyer, Sträßburg i. E., Julianstr. 13.

Bäckerei, unweit Karlsruhe, einige am Bläse, sehr gerüstet, mit Hof und Garten, ist sofort unter besser Bedingung freizeithalber zu verkaufen. Sehr Gelegenheit auch zur Heirat mit vermögendem Mädchen. Offerten unter Nr. B40664 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Piano, gut erhalten, und eine Violine und billig zu verkaufen. Nr. B40679 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Wagen zu verkaufen. Ein leichter Britischenwagen mit Federn, Freibrichen (Kantentanken) u. Hochfuhrwerk, sehr neu für ca. 30 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. Bester Preis Mk. 275.-

Sehr schönes Damenrad in vorz. Abreise billig zu verkaufen. B40194,3.3 Drendstr. 4, part.

Heirat. Sehr hübsches Mädchen, 22 Jahre alt, sehr schön, in sehr guter Lage, wünscht sich einen sehr hübschen, in sehr guter Lage, Mann zu heiraten. Fräul. od. kinderlose Witwe von 35-45 Jahren, liebevoll, ernst, Charakter, mit Vermögen und eigenem Heim wollen Briefe mit Darlegung der Verhältnisse vertrauensvoll richten unter F. F. 4649 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. Anonymes u. geschäftsm. Vermittlung zwecklos. 9451a

Freitag den 8. November 1907

RESTE-TAG! Seidenstoff-RES, Sammet-RES, Kleiderstoff-RES, Blumenstoff-T, Weisswaren-E zu bedeutend ermäßigten Preisen. S. Model Hoflieferant. 16641

Seidenstoff-RES, Sammet-RES, Kleiderstoff-T, Blumenstoff-T, Weisswaren-E zu bedeutend ermäßigten Preisen. S. Model Hoflieferant. 16641

Bekanntmachung.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die Herren Mitglieder der Generalversammlung unserer Kasse werden zu der

ordentlichen Generalversammlung

Freitag den 22. Novbr. 1907, abends 8 1/2 Uhr, in den großen Rathensaal höflichst eingeladen.

- Zagordnung: 1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres. 2. Die Bewilligung von Sterbegeldern an die Familienangehörigen. 3. Das Verhältnis der Kasse zum Krankenversicherungsverband. 4. Die Einführung der freien Arztwahl. 5. Anträge und Wünsche.

Karlsruhe, den 6. November 1907. 16464.3.1

Der Vorstand.

W. Hof.

Cäcilien-Kirchenchor St. Bonifatius Karlsruhe.

Konzert

im Saale der „Gintraht“, am Sonntag den 10. November 1907, zugunsten der Orgel für die neue St. Bonifatiuskirche in Karlsruhe, unter geistl. Mitwirkung von Fräulein Maria Ruzek, Sopranistin am Herzogl. Hoftheater in Braunschweig und Herrn Franz Liesenborgs, Hr. Kapellmeister.

Preise der Plätze:

- Saal I. Abteilung (num.) Mk. 2.— (nicht num.) Mk. 1.— „ II. „ (nicht num.) Mk. 0.50 „ III. „ (nicht num.) Mk. 0.50 Galerie (numeriert) „ Mk. 1.— (nicht numeriert) „ Mk. 0.50 Beginn 7 Uhr. Saalöffnung 6 Uhr.

Nach dem Konzert findet im gleichen Saale

Abend-Unterhaltung

vom 10. bis 21. November, jeweils abends 8 Uhr, wird Prediger E. Schrenk in der Stadtkirche zu Karlsruhe

Evangelisationsvorträge

halten, zu welchen Jedermann freundlichst eingeladen ist. Vom 11. November an jeweils 1/4 Uhr wird Frau Schrenk im Saal des Vereinshauses, Adlerstraße 23, für Frauen und Mädchen sprechen.

Zum Barbarossa.

Donnerstag den 7. November, abends 8 Uhr: 16628

Müllers Poffen-Ensemble.

Hierzu ladet freundlichst ein August Stehmer.

M. Friederich & Cie., Hofjuweliere,

Karlsruhe, Kaiserstr. 112, Bruchsal, Kaiserstr. 32, 16498.2.2 bitten um gefällige Bestellung der Weihnachts-Löffel.

Telephonanlagen

jeder Art (evtl. Leihweise) auch im Anschluß an die Post. Klingel-, Signal-, Anlagen, Fernmelde- u. Licht- und Kraftanlagen. Reparaturen u. Unterhaltung elektr. Apparate, sowie Anlagen.

Friedrich Schwander,

Telephon 2069. B36988.14.9 Rheinstraße 36a.

Taschentücher

für Damen, Herren und Kinder

in reichster, neuester Auswahl

beste Leinenbatisttücher à jour

Dtz. M. 3.85 Dtz. M. 5.60

Besticken der Tücher rasch und tadellos.

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinder-

Ausstattungen

Kaiserstrasse 149! (Haus Büchle).

16298.3.3



A. Bauer, Optiker, vorm. J. Grupp

Kaiserstrasse 124 b, im Hause des Herrn Hoflieferant Porrin.

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Spezial-Institut für gewissenhafte Anpassung der erforderlichen Augengläser.

Wo ich durch Gläser keine entsprechende Hilfe gewähren kann, werde ich augenärztl. Untersuchung anempfehlen.

Genauere Anfertigung aller augenärztl. Ordinationen.

16469.8.1

In reicher Auswahl und bester Qualität empfehle ich: Brillen, Zylinder, Vornetten, Dperngläser, Feldstecher, Fernrohre, Lupen, Kompaße, Höhenmesser, Barometer, Thermometer, Schrittzähler, sowie alle opt. Artikel bei billigster Preisstellung. Mit Auswahlendungen sehe ich gerne zu Diensten. Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

Räumungs-Verkauf.

Nur ganz erstklassige, moderne, hochelegante Waren in Original-Goodyear-Welt in feinstem Chevreaux- und Boxcalf-Leder.

Jedes Paar ein Meisterstück.

Art. 6900. Feinster Box-Calf-Damen-Schnürstiefel mit Besatz und Kappe, hochelegant, feinste Ansetzung

früher Mk. 14.90 jetzt Mk. 10.75

Art. 6910. Feinster Box-Calf-Damen-Schnürstiefel, Kappe und Besatz, gelocht, amerikanische Fassung

früher Mk. 14.75 jetzt Mk. 10.95

Art. 6911. Feinster Box-Calf-Damen-Schnürstiefel mit hohem französischem Lederabsatz u. Lackkappe

früher Mk. 15.75 jetzt Mk. 11.75

Art. 6638. Chevreaux-Damen-Schnürstiefel, allerneueste amerikanische Form

früher Mk. 17.75 jetzt Mk. 12.50



Art. 6946. Feinster Box-Calf-Herren-Knopfstiefel, schlanke Form mit Lackkappe

früher Mk. 18.75 jetzt Mk. 12.95

Art. 6628. Feinster Box-Calf-Herren-Hakenstiefel, Besatz vollständig ohne Seitennaht, eleganteste schlanke Form

früher Mk. 18.50 jetzt Mk. 13.50

Art. 6901. Feinster Chevreaux-Herren-Hakenstiefel, Besatz vollständig ohne Naht, schlanke Form

früher Mk. 17.75 jetzt Mk. 13.95

Art. 6635. Feinster Chevreaux-Herren-Hakenstiefel, allerneueste Form, Besatz vollständig ohne Seitennaht

früher Mk. 18.50 jetzt Mk. 13.50

Art. 9434 Art. 6263 Art. 6266

Ferner offeriere ich als besonders preiswert

Kamelhaar-Schuhe, allerbeste, schwerste Qualität, mit Ledersohle, bequeme Form

Table with 6 columns: Nr. 36-41, Nr. 42-47, Nr. 38-35, Nr. 81-82, Ohrenschuh, Ohrenschuh, Ohrenschuh. Prices: 1.98, 2.65, 1.98, 1.88, 1.98, 1.78, 1.50

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

C. Korintenberg, Karlsruhe

Kaiserstrasse No. 118.

Kochherde

in Email und schwarz in großer Auswahl 16584.3.1

J. Bähr, Eisenwaren, Waldstraße 51, Rabatmarken.

Unterhosen

in großer, hervorragend schöner Wahl.

Haug & Wirth, Gartenstraße 16a, 16574 nächst der Karlsruferstr.

Kaufgesuch.

Gebrauchter Benzinmotor, ca. 12 HP, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B40669 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Zwei Betten,

B40864 3.3 noch neue, in Kopfkissen, Bettstühle, Schreibtisch, Divan, und verschiedenes billig abzugeben. Gebührl. 2, 5, Schlachthof.

Verloren

am Samstag ein brauner Damen-gürtel in Durl. Allee. Abzug geg. Belohn. Humboldtstr. 12, 2. Et. l.

Damen- und Mädchen-Strümpfe

Soeken, Leibbinden, Kniewärmer

Gestrickte Damen- u. Herren-Westen

in empfehlenswerten Qualitäten bietet

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153.

Aepfel! Aepfel!

Aepfel sind noch fortwährend zu haben, das Pfd. zu 14 S., 5 Pfd. 60 S.

Roh-Viren das Pfd. 14 S., 5 Pfd. 60 S.

Holländer Rottrant der Kopf von 25 S an, empfiehlt

Bierhalters „Neue Obsthalde“

Adlerstraße 22. B40709

Lahrer Kassen-Fabrik

von Hermann Siefertle, Lahr 7591a.18.10

empfehle ihre feuer-, fall-, diebes- und pulverfächeren

Kassen- u. Bücherchränke, Gewölbetüren

mit und ohne Stahlverzierung. Drei-Handsystem.

Prämiiert Freiburg 1887. — Straßburg i. F. 1895.

Preislisten gratis und franco.

Villingen 1907 goldene Medaille.

Damenrad sehr gut, billig zu Eine gut erhaltene eichene Kommode ist billig zu verkaufen. B40701

Müppnerstr. 90, part. Kugartenstr. 28, 3. Stoc.